

Januar

Samstag, 31. 01. '04, 18 Uhr, Kaisersaal
Neujahrskonzert unter dem Motto:

„Klassik, Klezmer, gute Laune“

Irith Gabriely, Klarinette und das Bessunger Kammerorchester Darmstadt, Leitung: Jörg Mangelsdorf spielen Werke von Mozart, Stamitz, Weber, Joh. Strauss sowie traditionelle Klezmer-Weisen und weitere unterhaltsame Stücke

März

Samstag, 20. 03. '04, 11 Uhr

Museumseröffnung nach der Winterpause (geöffnet bis Ende Oktober und am 1. Adventswochenende)

Beginn der Suchaktion Museums-Detektive für 10 bis 15-jährige Schüler/innen. Ausstellungsstücke des Museums und Bauteile des Schlosses werden in einem Fragebogen beschrieben. Sie sollen gesucht, identifiziert und dann in den Fragebogen eingetragen werden. (Bis Ende Oktober)

Sonntag, 21. 03. 04, 11 Uhr, Kaisersaal
Eröffnung der 100. Ausstellung der Sommergalerie.

Thema: Bewährtes in Veränderungen 1972 bis 2004

Künstler, die in den vergangenen 99 Ausstellungen gezeigt wurden, bezeugen in ausgewählten Arbeiten den Wandel seit 1972. Kreativität und Kontinuität lassen uns die ausgewählten Werke unterschiedlich erleben. Eine Zeitspanne von drei Jahrzehnten mit regelmäßig drei überregional bedeutsamen Ausstellungen haben – bis auf die Kunstvereine – kaum Galerien in unserer Region aufzuweisen. Die verantwortliche Galerie Böhler, Bensheim, beschränkte sich bewußt auf jenen Teil der „Klassischen Moderne“, der zwischen gegenständlichen und abstrahierenden Arbeiten zu sehen ist. In der Grafik dominierten Radierung und Holzschnitt. Unter den Künstlern sind u.a. vertreten: Esteban Fekete, Jonny Friedlaender, Klaus Fassmann, HAP Grieshaber, Friedensreich Hundertwasser, Horst Jannsen, Marc Jurt, Bernd Kastenholz, Leo Leonhard, Bruno Müller-Linow, Franz Politzer, Malte Sartorius, Ekkehard R. Schlesinger Eberhard Schlotter, Reinhard Springer, Wolfgang Werkmeister, Wolfgang Zelmer.

Zur festlichen Ausstellungsöffnung ist ein Symposium mit Künstlern, Kunstkritikern und Publikum geplant. Die Ausstellung ist mit wechselnden Exponaten bis Oktober 2004 zu sehen. (Weitere Auskünfte: Galerie Böhler, Bensheim, Telefon 0 62 51/3 96 00)

Sonntag, 28. 03. 04, 16 Uhr, Kaisersaal
Iris Stromberger singt und spielt „Claire Waldoff“

Iris Stromberger singt die schönsten und bekanntesten frechen Lieder von Claire Waldoff aus dem Berlin der 20er Jahre. In einem 90-minütigen Programm wird „altes Kabarett wieder jung“ und wir erfahren zwischen den Liedern etwas von dem brodelnden Berlin vor und nach dem ersten Weltkrieg und dem turbulenten Leben einer für ihre Zeit ungewöhnlichen Frau.

Die Presse schreibt: Lassen Sie sich ins Berlin der 20er entführen und erleben Sie ein „Waldoff Feuerwerk“, das begeistert und mitreißt. (DA- Echo)

April

Sonntag, 18. 04. '04, 11 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung
Der Maler und Zeichner Johannes Lippmann – Neuerwerbungen

Zu den Sammelschwerpunkten des Museums Schloss Lichtenberg gehören schon seit seiner Gründung im Jahre 1951 Bilder des Malers Johannes Lippmann.

1858 in Offenbach geboren, erhielt er seine Ausbildung zunächst in Offenbach, später in Dresden, München und Frankfurt. Seit 1880 war er Leiter der lithografischen Kunstanstalt Friedrich Schoembs in Offenbach.

1908 – Lippmann hatte sich zu diesem Zeitpunkt vor allem als Landschaftsmaler schon einen Namen gemacht – verlegte er seinen Wohnsitz nach Lichtenberg. Zusehends rückten nun auch der Mensch und seine Arbeitswelt sowie das Portrait in den Mittelpunkt seines Schaffens. Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen wurden ihm in der Folgezeit zuteil: z.B. ernannte ihn Großherzog Ernst Ludwig von Hessen 1915 zum Professor und 1930 erhielt er den Georg-Büchner-Preis.

Durch Schenkungen und Neuerwerbungen ist der Umfang der Sammlung an Lippmann-Bildern des Museums Schloss Lichtenberg derart angewachsen, dass schon längst nicht mehr alle in der Dauerausstellung im Kaisersaal des Schlosses ausgestellt werden können.

Die Sonderausstellung präsentiert Neuerwerbungen der letzten Jahre, die fast ausnahmslos völlig unbekannt sein dürften.

Sonntag, 18. 04. '04, 16 Uhr, Kaisersaal

220. Lichtenberger Schlosskonzert mit dem Trio Bamberg

Wenn drei herausragende Solisten ein Trio bilden, läßt der Erfolg nicht lange auf sich warten.

Das „Trio Bamberg“ wird heute von der Fachpresse bereits zu den Top-Ensembles in Europa gezählt.

Zum 10-jährigen Bestehen des Trios spielen die drei Solisten:

Robert Benz (Klavier),
Stefan Gerlinghaus (Cello) und der Russe
Jewgeni Schuk (Violine)

das Klaviertrio E-Dur, KV 542 von Mozart, das Klaviertrio G-Moll, op. 26 von A. Dvorak und das Klaviertrio ES-Dur von F. Schuberg.

Die Presse schreibt: Drei grandiose Musiker (Süddeutsche Zeitung)

Sonntag, 25. 04. '04, 10 Uhr
Treffpunkt: Bürgerhaus Billings

Naturkundliche Wanderung mit Revierförster Günter Coumont

Thema: kulturgeschichtliche Besonderheiten in unserer Heimat (mit Schlussrast)

Mai

Sonntag, 09. 05. 04, 16 Uhr, Kaisersaal
Klavierkonzert mit der Solistin Ekaterina Kitaeva

Schon mit vier Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht und wurde schon bald aufgrund ihrer außerordentlichen Begabung in die Fachakademie des Moskauer Tschaikowski Konservatoriums aufgenommen. Ihr Studium absolvierte sie in Moskau und Frankfurt, zahlreiche Meisterkurse ließen sie zu einer der beeindruckendsten Pianistinnen der jüngeren Generation reifen. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen kennzeichnen ihren künstlerischen Werdegang. Das Programm zum Lichtenberger Schlosskonzert umfasst Werke von Chopin, Tschaikowski, Robert Schumann und Clara Schuman.

Samstag, 15. 05. '04, 10–16 Uhr,
Spinntag im Schlossohof oder Vortragsraum

Diese langjährige Tradition wird auch im Jahr 2004 fortgesetzt. Es werden wieder viele Interessenten erwartet, die sich über die Praktiken der Spinnkunst informieren wollen. Heidelore Andres und Jutta Jäger beraten und erklären. Weitere Auskünfte über Tel. 0 61 66 / 4 04 Schloss Lichtenberg.

Juni

Sonntag, 13. 06. '04, 10–16 Uhr, Kaisersaal
21. Zinnfigurenbörse

Nun findet schon zum 21. Mal die Zinnfigurenbörse statt. Ausrichter ist wieder die Landesgruppe Kurpfalz der KLIO, Gesellschaft der Freunde und Sammler kulturhistorischer Zinnfiguren. Teilnehmer aus 5 Bundesländern bieten Figuren und Literatur für Darstellungen von der Steinzeit bis zur Neuzeit an. Demonstriert werden wieder Zinnfiguren und -bemalen. (Ansprechpartner Dr. N. Dahmen, Tel.: 0 72 51 / 8 64 75).

Freitag, 25. 06. '04, 19.30 Uhr, Vortragsraum

24. Historische Weinprobe
Thema: „Alte Klöster – junge Weine“

Im Jahre 2003 jährte sich der Reichsdeputationshauptschluss zum 200. Male, durch den eine große Anzahl kirchlicher Besitzungen in weltliches Eigentum überführt wurden. Seit dem Mittelalter hatten viele Klöster die „Weinkultur“ als Erbe der Römer übernommen. Schon bei ihrer Gründung im 8./9. Jahrhundert und auch in späteren Zeiten erhielten sie zahlreiche Weingärten in besten Lagen als Schenkungen, damit sie sich selbst mit Wein zum Kirchengebrauch und zu ihrem eigenen Unterhalt versorgen konnten. So wurden die Klöster über 1000 Jahre zu Zentren der Weinkultur. Sie erließen Ordnungen für die Pflege der Rebstöcke und Weinberge, für die Lese der Trauben und den Ausbau des Weines. Durch die Reformation und die Napoleonischen Kriege gingen die meisten klösterlichen Weinberge in weltlichen Besitz über. Aber auch die neuen Besitzer pflegten die Weinkultur weiter, sodass wir noch heute in dieser Weinprobe herrliche Tropfen aus alten Klosterweinbergen genießen können. Verbindliche Anmeldungen bitte an Frau Rozumek-Fechtig unter der Telefon-Nr. 0 62 52 / 54 74 oder an Frau Fleck im Museum Schloss Lichtenberg, Telefon 0 61 66 / 4 04.

Juni

Sonntag, 06. 06. '04, 16 Uhr, Kaisersaal
222. Lichtenberger Schlosskonzert mit feierlicher Verleihung des „Lichtenberger Musikpreises“ an die Geigerin Maria Elisabeth Lott

Die von einem Lichtenberger Bürger und Mitbegründer der Schlosskonzerte gegründete **Lichtenberger Musikstiftung** verleiht zum ersten Mal den **Lichtenberger Musikpreis**. Als erste Preisträgerin wurde vom Stiftungsvorstand die hochbegabte 16-jährige Geigerin **Maria Elisabeth Lott** ausgewählt. Unvergessen ist noch heute ihr Auftritt beim 145. Schlosskonzert im Jahre 1997. Sie spielte damals das Violinkonzert von Tschaikowski und wurde danach vom begeisterten Publikum mit „Standing Ovations“ stürmisch gefeiert. Ihr Professor an der Musikhochschule in Karlsruhe, Josef Rissin, hat sie bereits mit vier Jahren kennengelernt, sie wurde seine Schülerin und später seine jüngste Studentin.



Ihr wird eine große Karriere vorausgesagt. Schon jetzt gastiert sie im In- und Ausland, bei Funk und Fernsehen ist sie eine begehrte Solistin. Dabei vergisst sie nicht ihre schulische Ausbildung.

Sie gestaltet das Preisträgerkonzert mit Werken von Paul Hindemith (Sonate in Es, op. 11), L. V. Beethoven (Kreutzer-Sonate, op. 47), A. Dvorak (Romantische Stücke op 75, 1–4), E. Chausson (Poem op. 25) und P. Sarasate (Carmen Fantasie). Am Flügel begleitet sie die Pianistin Irena Berger. Wegen der besonderen Bedeutung dieses kulturellen Ereignisses hat der Hessische Ministerpräsident Roland Koch die Schirmherrschaft übernommen. In Anwesenheit der Vizepräsidentin des Hessischen Landtages, Frau Ruth Wagner, wird die Preisverleihung von einem Mitglied der Hessischen Landesregierung vorgenommen.

Das Konzert ist auch ein Highlight des **Kultursommers Südhessen**.

Juli

Sonntag, 04. 07. '04, 11.30–14.30 Uhr
Jazz-Frühstücken auf der Schlossterrasse mit der Gruppe Sound-Set 75

Sound-Set 75 swingt sich wieder in die Herzen seiner Fans auf der Lichtenberger Schlossterrasse. Die Gruppe um den legendären Bandleader Dr. Harri Hadamik spielt nicht nur traditionellen Swing sondern erfreut ihre Zuhörer auch mit rhythmusbetonten Stücken aus dem Genre des Funk und Latin. Lassen Sie sich mitreisen bei Klängen von Goodman bis Gillesby.

Die Besetzung: **Dr. Harri Hadamik**, Piano, **Wilfried Wolf**, Trompete, **Gianni Santin**, Bass, **Markus Eschmann**, Schlagzeug, **Michael Seitz**, Gitarre, **Hans Gantner**, Tenor-Saxophon, **Ernst Bloss**, Posaune, **Frank Helleis**, Alt-Saxophon.

Samstag, 31. 07. '04, 19 Uhr,
im Schlossohof
(bei schlechtem Wetter im Kaisersaal)

Open Air Konzert „Tango Sensations“

Mit Lothar Hensel (Bandoneon), Brigitte Gerlinghaus (1. Violine), Barbara Wittenberg (2. Violine), Sebastian Rocholl (Viola) und Stephan Gerlinghaus (Violoncello).

Diese hochkarätige Besetzung (Trio Bamberg) bringen den Zuhörern die Hintergründe des argentinischen Tangos auf amüsante Weise näher.

Moderation: Lothar Hensel.

August

Sonntag, 29. 08. '04, 16 Uhr, Kaisersaal
225. Lichtenberger Schlosskonzert mit dem Brahms-Trio New York

Das Brahms-Trio – manchem vielleicht noch bekannt als Südwestdeutsches Horn-Trio –, das sich nach seinem glänzenden US-Hornisten William Jones **Brahms-Trio New York** nennt, existiert in dieser Besetzung schon seit 15 Jahren.

Das Horn ist eines der ausdrucksstärksten Instrumente und entfaltet gerade in der Kombination mit Violine und Klavier einen besonderen Reiz.

Dem Trio gehören noch Helga Wähdel (Violine) und Peter Schmalfluss (Klavier) an.

Zur Aufführung gelangen eine neue Fassung des Trios Es-Dur, op 38 von Beethoven (nach dem Septett op. 20, in einer Bearbeitung mit Horn von Willam C. Jones und Peter Schmalfluss), von Robert Schumann, Papillons op. 2 für Klavier „Therese, Rosalilie und Emilie gewidmet“. Zwölf Szenen eines phantastischen Maskenfestes nach dem Roman „Flegeljahre“ von Jean Paul, und das Trio op. 40 von Joh. Brahms.

Vom Juni bis September sind die Lichtenberger Schlosskonzerte in den Kultursommer Südhessen eingebunden.

September

Samstag, 25. 09. '04, 19 Uhr, Kaisersaal
226. Lichtenberger Schlosskonzert mit dem Thomas-Gabriel-Trio und seinem Programm „Bach-Jazz“

Nachdem Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre die singenden Qualitäten Bach'scher Musik entdeckt und im „Play Bach“ umgestaltet wurden, ist es dem Thoma-Gabriel-Trio gelungen, dieser Tradition neue Impulse zu geben. Das Trio stellt mit einer interessanten Verknüpfung aus Barockmusik und Jazz seinen Bach-Jazz vor. Es spielen Thomas Gabriel (Klavier), Gunner Polemsky (Bass) und Martin Klusmann (Schlagzeug).

Oktober

Samstag, 16. 10. '04, 19 Uhr, Kaisersaal
Chorkonzert des Gesangvereins „Eintracht“ Lichtenberg-Niedernhausen mit Gastchor, Ltg. Cornelia Hausmann, Eintritt: 6 Euro.
Weitere Auskünfte: Telefon 0 61 66 / 3 68 (Richard Muth)

Sonntag, 31. 10. '04, 16 Uhr, Kaisersaal
Kaffeehausmusik der 20er Jahre mit dem Darmstädter Salonorchester unter Leitung von Paul Heider

Bei Kaffee und Kuchen sorgt das Salonorchester mit den bekannten Melodien aus der „guten alten Zeit“ für die entsprechende gute Laune. Klaus Kolbe moderiert und die Sopranistin Katja B. Rolfink setzt die musikalischen Höhepunkte. Es musizieren: **Paul Heider u. Elfi Köpke**, Violine; **Wolfgang Müller**, Viola; **Adelheid Kolbe**, Cello; **Joh. Knirsch**, Bass; **Erika Wilhelm**, Klavier; **Katja B. Rolfink**, Sopran; **Klaus Kolbe**, Fagott.

November

Sa., 27. 11. und So., 28. 11. 2004,
16 Uhr und 19 Uhr nur 16 Uhr

Adventskonzerte mit der Erfurter Camerata unter dem Motto **Sei willkommen Herre Christ**

Das Ensemble „Erfurter Camerata“ wurde 1982 von Dieter Schumann gegründet. Die Namenswahl geht auf die Florentiner Camerata des 16. Jahrhunderts zurück.

Die Camerata hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Renaissance wieder zu beleben. Man verwendet dazu alte Instrumente und spielt in alten Kostümen. Die Solisten Dorothea Gööck (Sopran), Bettina Taube (Block-Flöten, Tenorkrummhorn, Fidel), Helmut Wegl (Laute, Theorbe) und Dieter Schumann (Blockflöten, Psalter, Platerspiel, Krummhörner, Altgemshorn u.a.) gestalten diese Adventskonzerte mit Werken u.a. von Jacob van Eyck, Ph. F. Böddeckers, Michael Prätorius und Joh. Seb. Bach.

Am Schluss des Konzertes erklingt das bekannte Weihnachtslied „Es ist ein Ros“ entsprungen“.

Während des Adventsmarktes veranstaltet die Galerie Böhler in der Sommergalerie einen weihnachtlichen Kunstmarkt mit besonderen, nicht alltäglichen Angeboten.